

# Freiburger Nachrichten

A.Z. 1700 Freiburg 1  
154. Jahrgang  
Einzelverkauf Fr. 3.00\*

\*Dieser Betrag enthält  
2,5% MwSt.

Einzig deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

Montag, 12. Juni 2017

Nr. 134

## Tennis

Sandplatzkönig Rafael Nadal lässt im Final der French Open Stan Wawrinka nicht den Hauch einer Chance.

Seite 11



**Roger Ducret**  
Generalagentur Düringen

die Mobilbar

## Ein perfekter Start für das kantonale Turnfest in Düringen

An den ersten zwei Tagen des kantonalen Turnfests massen sich am Wochenende 900 Sportlerinnen und Sportler.

**DÜRINGEN** Es ist ein Mega-Anlass: Das kantonale Turnfest findet bloss alle sieben Jahre statt und wird dementsprechend gross aufgezogen. An zwei Wochenenden messen sich in Düringen 2600 Sportler aus 16 Kantonen – 900 davon bei den Einzelwettkämpfen am vergangenen Wochenende. «Es war ein perfekter Start. Alles lief nach Plan, und das Wetter spielt mit», zog OK-Präsident Markus Haas eine erste Zwischenbilanz. Er und sein Team hatten in den vergangenen zwei Jahren an 25 OK-Sitzungen das Fest minutiös geplant. «Wir sehen heute, dass es gut investierte Zeit war. Es macht Freude zu sehen, dass alles gut läuft», sagte Esther Schwaller vom Ressort Marketing.

Am kommenden Wochenende geht das Turnfest mit den Teamwettkämpfen in die zweite Runde. *fm*

Bericht Seite 13



Bei den Einzelwettkämpfen wurden am Wochenende in Düringen sportliche Höchstleistungen gezeigt.

Bild Corinne Aeberhard

## Schlagzeilen

### Kadaver

In Jaun wurde eine tote Wölfin gefunden; nun wird untersucht, woran das Tier gestorben ist.

Seite 3

### Wahlen

Urnengang im Kosovo: Radikale Parteien gewinnen die vorgezogenen Parlamentswahlen.

Seite 19

### Minderheitsregierung

Premierministerin Theresa May sucht nach ihrer Wahlschlappe die Unterstützung der rechten Kleinstpartei DUP.

Seite 19

### Zitat des Tages

«Ich kann es nicht anders ausdrücken, aber dieser dritte Rang ist einfach geil.»

**Tom Lüthi**  
Motorradrennfahrer  
Seite 15

## Bester Schütze ist ein Sensler

**GÜMMENEN/TENTLINGEN** 6851 Schützinnen und Schützen haben im Kanton Freiburg an den Feldschiessen teilgenommen. In Gümmenten, wo der Anlass für den Seebezirk stattfand, waren es 1521; Sieger wurde dort Martin Trüssel aus Galmiz. In Tentlingen wurden 1946 Teilnehmende registriert. Der Rechthaltner Heinrich Gugler erreichte 72 Punkte und ist damit auch auf Kantonsebene der beste Schütze. *im*

Berichte Seiten 4 und 5

## Die CVP will wieder zur stärksten Partei werden

Die kantonale CVP erarbeitete am Samstag an ihrem Kongress Strategien für die kommenden vier Jahre.

**FREIBURG** Die Stärkung der parteiinternen Human Resources, die Wirtschaftsförderung, die Kommunikation sowie die Immigration: Diese Punkte stellten für die rund 90 Exponenten der Freiburger CVP, die am Samstag in

der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg über die Zukunft der Partei diskutierten, die wichtigsten Themen für die laufende Legislatur dar. Parteipräsident André Schoenenweid war mit dem Ergebnis des Tags sehr zufrieden und wies auch sämtliche Rücktrittsgerüchte weit von sich. Wohl aber wolle man wieder stärkste Kraft im Grosse Rat werden. *jcg*

Bericht Seite 3

## Macron gewinnt erste Runde der Wahl deutlich

Emmanuel Macron hat gute Aussichten auf die absolute Mehrheit im französischen Parlament.

**PARIS** Das Lager des neuen französischen Präsidenten Emmanuel Macron hat die erste Runde der Parlamentswahl klar gewonnen. Nach ersten Hochrechnungen kamen seine Partei «La République en Marche!» und ihre Verbündeten

gestern auf 32,2 bis 32,9 Prozent der Stimmen. Damit können sie im zweiten Wahlgang am kommenden Wochenende laut Meinungsforschern auf mindestens 390 der 577 Sitze in der Nationalversammlung hoffen. Das wäre eine deutliche absolute Mehrheit. Für die beiden traditionellen französischen Regierungsparteien ist das Ergebnis eine weitere herbe Schlappe. *sda*

Bericht Seite 17

## Neuer Asylstatus sorgt für Diskussionen

**BERN** Die vorläufige Aufnahme von Geflüchteten ist umstritten, da sie ein Provisorium vorgaukelt, das längst keines mehr ist. Heute berät der Nationalrat über die Einführung eines neuen Asylstatus für vorläufig Aufgenommene. Der Status soll nicht mehr zeitlich befristet sein. Dadurch sollen die Migranten bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Auch der Familiennachzug soll zugelassen sein, wenn es die finanziellen Verhältnisse erlauben. Die SVP ist dagegen. Sie spricht von «Symptombekämpfung». *pem/sny*

Bericht Seite 16



## 12-Stunden-Rennen

### Viel Fantasie

**FREIBURG** Die Bastler der 30 Gefährte, die am Samstag am 12-Stunden-Rennen der Au teilnahmen, bewiesen viel Fantasie und Originalität. 145 Mal schaffte die schnellste Equipe «Futnet Grolley Bulldoc» den einen Kilometer langen Parcours. Der Publikumspreis ging an das Team «La Mouche». *az/Bild awi*

Bericht Seite 2

## Wetter

Vorwiegend sonnig und sehr warm, nur örtlich Gewitter.



Seite 20

### Inhalt

Todesanzeigen	6
TV/Radio	8
Forum/Agenda	9
Lottozahlen	15
Kinos	18

Redaktion 026 426 47 47  
Abonnemente 026 347 30 00  
Inserate 026 347 30 01  
www.freiburger-nachrichten.ch



Reklame

**GASGRILL**

**20% KOENIG OUTDOOR**

**PanGas Givisiez**  
Tel. 026 460 86 10  
www.pangas.ch



# Bestnoten für das erste Wochenende

Am Samstag und Sonntag fand in Düdingen das erste der zwei Wochenenden des kantonalen Turnfests statt. Die zwei Tage standen ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe. Die Organisatoren zeigen sich zufrieden, auch wenn das Fest redimensioniert werden musste.

Cordula Blanc (Text) und  
Corinne Aeberhard (Bilder)

**TURNEN** Wer an diesem Wochenende durch Düdingen fuhr, konnte das kantonale Turnfest unmöglich ignorieren. Holzfiguren, Fahnen und geschmückte Kreisel bildeten den dekorierten Rahmen für das Turnermekka, in das sich das Dorf für zwei Wochenenden verwandelt hatte. Mit dem Beginn des Geräteturnen-Wettkampfs war am Samstagmorgen der Startschuss zum Grossanlass gefallen.

OK-Präsident Markus Haas zeigte sich am Samstagnachmittag zufrieden: «Es war ein perfekter Start. Alles lief nach Plan, und das Wetter spielt mit.» In den vergangenen zwei Jahren wurde das Fest in rund 25 OK-Sitzungen minutiös geplant. Haas, der das Amt des Präsidenten angenommen hatte, weil ihm die Herausforderung dieses Postens gefiel, konnte bei der Vorbereitung auf sein 18-köpfiges OK-Team zählen. «Wir sehen heute, dass es gut investierte Zeit war», meinte Esther Schwaller vom Ressort Marketing. «Es macht Freude zu sehen, dass alles gut läuft.»

Dass das Turnfest redimensioniert werden musste, weil sich weniger Turner angemeldet hatten als ursprünglich erwartet, sieht Haas positiv. «Es stimmt alles so. Die Ambiance passt zur Grösse unseres Anlasses.»

## Knapp 900 Einzelwettkämpfer

Für das Turnfest sind insgesamt 2600 Sportler aus 16 Kantonen angemeldet. Am vergangenen Wochenende waren knapp 900 da. «Die Idee ist, dass man auch an einem kantonalen Turnfest Platz für Teilnehmer anderer Kantone hat», erklärt Markus Haas. Der Grossteil der Sportler, nämlich rund zwei Drittel, stammen aber aus dem französischsprachigen Kantonsteil.

In den Kategorien Gymnastik und Tanz sowie Geräteturnen traten bereits Siebenjährige gegeneinander an. Die Leichtathletik war den Grossen vorbehalten. Bewertet wurden die Athleten von rund 220 Kampfrichtern. Diese wurden von den vertretenen Vereinen gestellt.

Emilia Gabaglio aus Belfaux erlebte den Tag aus der Sicht einer Trainerin und einer Teilnehmerin. Sie habe sich mit zwei anderen Leiterinnen entschieden, beim Siebenkampf zu starten. «Wir sind alle drei um die vierzig und wollten uns dieser Herausforderung stellen. Zwischen den anderen Teilnehmern herrscht ein richtiger Wettkampf. Wir drei kämpfen vor allem mit unseren Wehwechen.»

Während die Leichtathleten in der Nachmittagssonne schwitzten, war es in den Hallen kühler, es herrschte aber eine nicht weniger gespannte und konzentrierte Atmosphäre. Grazil tanzende Mädchen in der einen Halle, vor Muskeln strotzende Geräteturner in der anderen – «dieses Turnfest ist für uns das wichtigste Wochenende dieses Jahres, obwohl es noch viele andere Anlässe für uns gibt», meinte Angèle Butty, eine Leiterin aus Ursy. Sie zeigte sich zufrieden mit ihren Mädchen. «Auch wenn es nicht für alle Platz haben wird auf dem Podest.»

Die **Resultate** der Wettkämpfe finden Sie unter [www.duedingen2017.ch](http://www.duedingen2017.ch)

